

34112 Kassel documenta Stadt

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Petra Friedrich



über

Herrn Oberbürgermeister  
Bertram Hilgen

**Kassel** documenta Stadt

im Hause

33. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am  
19.03.2014

6. Mai 2014  
1 von 9

Schriftliche Beantwortung der Vorlagen Nr. 101.17.927, 101.17.969, 101.17.986 und  
101.17.1000

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die nachfolgend ausgeführten Antworten zu den oben benannten Vorlagen bitten wir als  
Anlage zum Protokoll der Sitzung aufzunehmen.

Vorlagen Nr. 101.17.969  
Flughafen Calden – finanzielle Prognosen?

1. Wie hoch ist das im „Erfolgsplan 2013“ ausgewiesene Defizit des Flughafens?

Das für 2013 geplante Ergebnis beträgt voraussichtlich 6.825.166,07 € (Verlust)

2. Wie hoch wird das Defizit im Jahr 2014 prognostiziert?

Antwort: Das im Wirtschaftsplan 2014 ausgewiesene Defizit beträgt 8,01 Mio. €

3. Auf welche Höhe werden die Umsatzerlöse für 2014 angesichts der real schlechten  
Nachfrage, gegenüber der Prognose von Ende 2012, nach unten korrigiert?

Die FGK hat in Bezug auf Fragestellungen zum laufenden operativen Geschäft die renommierte Rechtsanwaltskanzlei Foerstemann & Laun, Liederbach im Taunus beauftragt ein Gutachten zu erstellen. Die Kanzlei kommt zu dem Schluss, dass hinsichtlich dieser Fragegegenstände die Verwaltungsorgane der kommunalen Mitgesellschafter nicht zu einer Beantwortung verpflichtet sind, denn auf der kommunalen Ebene gilt, dass das Kontrollrecht der Vertretungskörperschaft sich allein auf bereits abgeschlossene Vorgänge und nur auf solche aus dem unmittelbaren Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsorganes bezieht. Dies ist hier nicht der Fall.

Für das operative Geschäft des Unternehmens ist ausschließlich die Geschäftsführung zuständig. Diese ist allein der Gesellschaft und ihren Gesellschaftern verantwortlich. An der Geheimhaltung besteht bei den Gesellschaftern der FGK jeweils ein öffentliches Interesse, denn ihre Offenbarung könnte die geschäftlichen Erfolgsaussichten der FGK im Konkurrenzkampf beeinträchtigen. Aus einer solchen Beeinträchtigung resultierende längerfristige Defizite oder reduzierte Gewinne könnten die Gesellschafter wirtschaftlich benachteiligen und damit das jeweilige öffentliche Wohl schädigen.

Es existiert auch deswegen keine Pflicht zur Bekanntgabe der betrieblichen Daten, weil darin ein Eingriff in den verfassungsrechtlich von Art. 12 und Art. 14 GG geschützten eingerichteten und ausgeübten Bereich der FGK Gewerbebetrieb läge. Denn bei den Prognosen handelt es sich um geheimhaltungsbedürftiges kaufmännisches Wissen der FGK, dessen Offenlegung die Wettbewerbsposition der Gesellschaft schmälern könnte.

4. Ist es zutreffend, dass die Prognose des Defizits 10,5 Mio. Euro in 2013 betragen würde, wenn nicht 4,3 Mio. Euro für die hoheitlichen Aufgaben erstattet würden?

Vgl. hierzu Antwort zu Fragestellung 3.

5. Wer erstattet die Kosten der hoheitlichen Aufgaben?

Bisher das Land Hessen, es werden weitere Gespräche geführt.

6. Mit welchen Aufgaben sind die Feuerwehr, die Sicherheitskräfte und das Bodenpersonal betraut, wenn gerade kein Flugverkehr stattfindet?

Am Flughafen Kassel-Calden wurde auf Anordnung des Regierungspräsidiums Kassel eine Werkfeuerwehr (Flugzeug- und Gebäudebrandschutz) eingerichtet. Das Personal der Werkfeuerwehr stellt von 06:00 – 22:00 Uhr sowie zu Zeiten von genehmigungsfähigen Flügen außerhalb dieser Zeiten den Luftfahrzeugbrandschutz sowohl auf dem Verkehrsflughafen als auch auf der Fläche des alten Verkehrslandeplatzes (Heliport), sicher. Dies betrifft nicht nur Flugzeuge der kommerziellen Luftfahrt, sondern auch alle Luftfahrzeuge oder Flugsportgeräte der Allgemeinen Luftfahrt, die den Verkehrsflughafen Kassel-Calden nutzen (ca. 30.000 Flugbewegungen pro Jahr). Darüber hinaus ist die Werkfeuerwehr für den Gebäudebrandschutz sowie die allgemeine und technische Hilfe für das gesamte umzäunte Flughafengelände einschließlich aller Gebäude zuständig. Diese Zuständigkeit gilt unabhängig von den Flugbetriebszeiten des Verkehrsflughafens an 24 Stunden pro Tag ganzjährig. Des Weiteren hat das Werkfeuerwehrgeschäft die Feuerwehroleitstelle (Notrufzentrale) 24 Stunden pro Tag ganzjährig zu besetzen. Das Feuerwehrgeschäft wartet und repariert in der dem Feuerwehrgeschäft angegliederten Werkstatt alle Fahrzeuge und Geräte der Flughafen GmbH Kassel (über 100 Stück.) und betreut administrativ den gesamten

Fuhrpark. Zudem ist das Personal unterstützend in den Sommer- und Winterdienst mit eingebunden.

Die Mitarbeiter der Flughafensicherheit stellen an 24 Stunden pro Tag ganzjährig die Vorgaben der Flughafensicherheit (einschließlich der Luftsicherheit), die auf europäischen und nationalen Vorschriften beruhen, sicher. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Personal-, Waren- und Fahrzeugkontrolle, die Außenzaunkontrolle, die Bestreifung des Flughafengeländes einschließlich der Gebäude, die Auswertung der Bilder der Videoüberwachungsanlage, die Überwachung des Zutrittskontrollsystems sowie das Kontrollieren von Schließverhältnissen.

Die Mitarbeiter der Flugzeugabfertigung werden auch in der Grünflächenpflege (Rasenmähen, Mulchen, etc.) auf dem Gelände des neuen Verkehrsflughafens und der Flugbetriebsfläche Süd (alter Flugplatz) eingesetzt (ca. 120 h). Des Weiteren übernehmen die Mitarbeiter die Pflege der Bodenabfertigungsgeräte. Das Personal wird auch im Winterdienst sowohl am Verkehrsflughafen als auch auf der Flugbetriebsfläche Süd (alter Flugplatz) eingesetzt werden. Dies betrifft nicht nur die Flugbetriebsflächen, sondern auch alle öffentlichen Straßen, Parkplätze etc. Sie führen gemäß den Anforderungen der Fluggesellschaften Statistiken sowie umfangreiche Dokumentationen (Flight files, Wartungsberichte, Quality Reports, Schulungsnachweise, etc.).

Das Check-In Personal wird in Teilzeit beschäftigt und ist nur während eines Fluges im Bereich der Verkehrsluftfahrt anwesend.

Die Mitarbeiter der Terminal Dienste besetzen an sieben Tagen (Montag – Sonntag) den Informationsschalter im Terminal des Flughafens von 08:00 bis 20:00 Uhr. Sie betreuen die Telefonzentrale und beantworten E-Mails, die auf der Website des Flughafens eingehen. Das Personal betreibt zusätzlich den Kiosk für den Reisebedarf im Terminal. Des Weiteren übernehmen die Mitarbeiter für unterschiedliche Reiseveranstalter und Autovermieter Dienstleistungen wie z.B. das Inkasso, die Ticketerstellung und das Erstellen von Reports.

**7. Welche Maßnahmen und Einzelpositionen verbergen sich inhaltlich hinter dem Posten Inbetriebnahme mit immerhin 1,2 Mio. Euro Prognoseansatz 2013?**

Vgl. hierzu Antwort zu Fragestellung 3.

**8. Welche Kosten sind mit dem Bürgerwochenende verbunden?**

Die Flughafengesellschaft verzichtet vor dem Hintergrund der angespannten finanziellen Lage auf die Ausrichtung eines Bürgerwochenendes.

**9. Fließt aus dem mit über 1,2 Mio. Euro prognostizierten Haushaltsposten Marketing Geld in Richtung Fluggesellschaften oder Reiseveranstalter?**

Der Flughafen Kassel-Calden bewirbt die ab ihm angebotenen Verkehrs- und Urlaubsangebote im Rahmen seines Marketing- und Vertriebsbudgets. Innerhalb dieses Budgets werden auch Kooperationsaktivitäten mit am Flughafen aktiven Anbietern durchgeführt. Dies sind z.B. gemeinsame Veranstaltungen (z.B. Reisebüroabende zur Vorstellung einer neuen Destination) oder werbliche Schaltungen. Eigene werbliche Aktivitäten von Anbietern werden vom Flughafen unterstützt, wenn es einerseits budgetär realisierbar ist und es sich andererseits um Aktivitäten handelt, die spezifisch auf Angebote ab/bis Kassel fokussieren. Es werden keine Marketingzuschüsse ohne spezifischen werblichen Verwendungszweck gezahlt.

10. Warum ist in der Prognose der Einnahmen bei der Gastronomie, einem der wenigen gut funktionierenden Bereiche des Großprojektes, 0 (null) Euro angesetzt.

Vel. hierzu Antwort zu Fragestellung 3.